



Rechtsschutzpolicen

# RECHT HABEN & RECHT BEKOMMEN

**Streitfall:** In vielen Fällen müssen die Gerichte entscheiden. Das kann für Betroffene teuer werden

## Bereiche der Rechtsschutzversicherung



Bei Ärger mit Handwerkern, Nachbarn oder im Beruf, bei Streit mit dem Sozial- oder Finanzamt, bei Zoff mit dem Verkäufer über Mängel am Auto – eine Rechtsschutzversicherung bezahlt die Anwalts- und Gerichtskosten. Wer zusätzlich Rechtsschutz für Mieter und Eigentümer sucht, muss ihn meist extra buchen. Rechtsschutz wird nach variablen Bausteinen angeboten.

## Viele Streitfälle landen vor Gericht. Wer sein Recht durchsetzen will, muss aber Geld in die Hand nehmen. Mit der richtigen Rechtsschutzpolice sind die Kostenrisiken gedeckt

**W**er hat Schuld? Diese Frage stellen sich viele Autofahrer, wenn es im Straßenverkehr gekracht hat. Kündigt der Arbeitgeber, ist oft unklar, ob der Arbeitnehmer die Kündigung anfechten und sogar eine angemessene Abfindung herauschlagen kann. Darf der Mieter die Miete mindern, wenn er einen Mangel in der Mietwohnung entdeckt? Steht einem Patienten Schmerzensgeld zu, wenn eine Operation schiefgelaufen ist?

Die Beispiele belegen: Es kann jeden treffen – und das in nahezu allen Lebensbereichen. Strittige Fragen tauchen in der Regel plötzlich und unerwartet auf, gerade wenn man gar nicht damit rechnet. Ärger ist dann programmiert, und der Fall landet nicht selten vor Gericht.

Jährlich gibt es rund 5,8 Millionen Streitfälle in Straf- und Bußgeldverfahren sowie 2,3 Millionen Klagen vor den Zivilgerichten – in circa 270.000 Fällen geht es dabei allein um Wohnungsmietverträge. Auch Streitfälle vor den Arbeitsgerichten sowie arbeitsrechtliche Beratungsleistungen (s. Grafik unten r.) haben in diesem Jahr stark zugenommen. Der Grund: Vielen Arbeitnehmern wurde betriebsbedingt gekündigt, weil Arbeitgeber wegen der Corona-Krise keine Möglichkeit mehr sehen, die Angestellten weiterzubeschäftigen. Da ist guter Rat teuer. Ein Rechtsstreit oft unvermeidlich. Gerade in solche Krisen zeigt es sich aber, wie wichtig eine gute Rechtsschutzversicherung ist. Diese deckt zumindest die Anwalts- und Gerichtskosten ab, die durch ein streitiges Verfahren entstehen. Eine Police kann sich daher lohnen. Der Grund: Bereits durch ein erstinstanzliches Urteil können je nach Streitwert Anwalts- und Gerichtskosten in vier- bis fünfstelliger Höhe entstehen (s. Grafik unten l.).

Die Anwaltskosten werden zudem voraussichtlich sehr bald steigen: Der Gesetzgeber sieht vor, die Anwaltsgebühren ab 2021 um zehn Prozent anzuheben. Am 18. Dezember 2020 muss das Gesetz noch den Bundesrat passieren, damit es zum Jahresbeginn 2021 in Kraft treten kann. Damit wird es für viele Betroffene künftig bald unerschwinglich, Recht zu bekommen, auch wenn sie im Recht sind. „Die

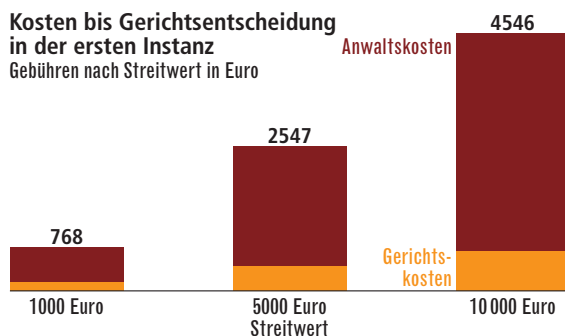
wirtschaftliche Lage jedes Einzelnen darf nicht das entscheidende Kriterium für den Zugang zum Recht sein“, sagt Jörg von Fürstenwerth, Vorsitzender des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Mit einer guten Rechtsschutzpolice sind Verbraucher auf der sicheren Seite, um sich angemessen wehren zu können.

**Preis der Leistung.** Umfassender Rechtsschutz hat aber seinen Preis. 25 bis 30 Euro im Monat müssen Bürger mindestens einkalkulieren. Dafür sind dann aber in der Regel Anwalts- und Gerichtskosten, Zeugengelder, Sachverständigenhonorare, Gutachterkosten, Fahrtkosten, Übersetzungskosten (bei Fällen im Ausland) sowie Mediationen (außergerichtlicher Streitschlichter) gedeckt – ebenso Kosten der gegnerischen Partei, sofern diese übernommen werden müssen oder wenn die Gegenseite zahlungsunfähig sein sollte. Darüber hinaus gibt es häufig Serviceleistungen wie eine telefonische Rechtsberatung und Hilfe bei der Suche nach einem passenden Anwalt. In der Regel sind die Policen mit einer Selbstbeteiligung (SB) in Höhe von 150 Euro ausgestattet, um die Prämien nicht explodieren zu lassen, teils sind Selbstbeteiligungen oft auch höher. Bei manchen sinkt die Selbstbeteiligung aber auch nach geraumer Zeit, wenn kein Schadensfall eintritt.

**Schutz im Streitfall.** Der Leistungsumfang einer Rechtsschutzpolice erstreckt sich in der Regel auf Bereiche wie etwa Privat, Beruf, Verkehr und Wohnen. Allerdings gibt es kein Rundum-sorglos-Paket, das alle Leistungen enthält und abdeckt. Je nach Konstellation – Single oder Familie – und entsprechenden Bedürfnissen können Bürger bestimmte Leistungen nach einer Art Baukastensystem variabel zusammenstellen. Kunden sollten die Vertragsbedingungen immer genau unter die Lupe nehmen. Bestimmte Bereiche sind in der Regel ausgeschlossen oder lassen sich nur mit gesonderten Policen abdecken. Hierzu gehören etwa Auseinandersetzungen im Bereich Bauen und Baufinanzierung sowie Immobilien- und Grundstückseigentum, Urheber-, Marken- und Patentrecht, ►

### Recht teuer bezahlen

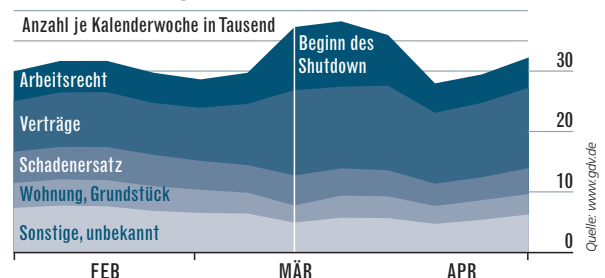
Wer vor Gericht zieht, muss mit hohen Kosten rechnen. Neben Anwalts- und Gerichtskosten fallen häufig auch Kosten für Gutachter und Sachverständige an.



### Gut beraten?

Die Corona-Krise hat die Wirtschaft in vielen Bereichen in Schieflage gebracht. Um das Unternehmen zu retten, werden oft Kündigungen ausgesprochen.

#### Rechtsberatung während der Corona-Krise 2020



Kapitalanlagen, Spiel- und Wettverträge, Halt- und Parkverstöße im Straßenverkehr, Eheschließungen und Ärger im Zusammenhang mit gewerblichen Tätigkeiten. Auch bei vorsätzlich begangenen Straftaten springt die Versicherung nicht ein. Bei Erbstreitigkeiten zahlt die Versicherung in der Regel nur eine Erstberatung, vereinzelt kann eine Mediation hinzugebucht werden. Gleiches gilt für den Rechtsschutz für Mieter und Eigentümer von Wohnungen und Häusern – dieser ist nicht automatisch im Rechts-

schutzpaket für die Lebensbereiche Privat, Beruf und Verkehr enthalten. Für viele Bereiche (z. B. Arbeitsrecht, Wohnungs- und Grundstücksrecht) gilt zudem eine Wartezeit. Meist sind es drei Monate. Erst wenn diese nach Vertragsabschluss verstrichen sind, können Kunden Leistungen in Anspruch nehmen. Auf den folgenden Seiten finden Leser einen Überblick, wo Preis und Leistung stimmen. ■

MARTINA SIMON

METHODE

So wurde getestet

Für den Preis-Leistungs-Check von Rechtsschutzpolen untersuchte das DFSI Deutsches Finanz-Service Institut die aktuellen Tarifdaten der Anbieter. Die Versicherungen wurden angeschrieben und gebeten, Angaben zu gehobenen Rechtsschutztarifen mit einer Selbstbeteiligung (SB-Stufen: keine Selbstbeteiligung, 150 Euro, 300 Euro, 500 Euro) bis maximal 500 Euro zu machen. Reine Mediationstarife oder solche Tarife, die keine außergerichtlichen Leistungen erbringen, wurden nicht berücksichtigt. Für 26 Tarife (30 wurden angefragt) kamen Angaben zurück.

Leistungstest

Bewertet wurden 35 Einzelkriterien – dazu zählten die allgemeinen Merkmale (Auswertung Tarifbedingungen (AVB)) sowie angebotene Serviceleistungen. Dabei wurde etwa abgefragt: Welche maximale Deckungssumme wird je Rechtsschutzfall versichert? Welche Wartezeiten gelten? Kann der Versicherer den Anwalt frei wählen? Wird eine 24-h-Schadenshotline angeboten? Gibt es Online-Rechtsberatung? Darüber hinaus wurden zehn weitere Merkmale von Tarifleistungen in Bezug auf arbeitsrechtliche und zivilrechtliche Streitigkeiten in die Bewertung einbezogen. Wichtige Fragen waren hier: Gibt es für Kunden eine Beitragsfreistellung im Fall der Arbeitslosigkeit? Werden Kosten für eine Erstberatung bei familien- bzw. erbrechtlichen Streitfällen übernommen? Daneben stellte das DFSI weitere 34 Merkmale auf den Prüfstand. Dabei wurden zusätzliche Rechtsgebiete analysiert und bewertet. Wichtige Punkte, die in das Ergebnis einfließen, waren etwa: Übernimmt die Versicherung auch Kosten bei Ordnungswidrigkeiten oder bei verkehrsrechtlichen Streitigkeiten? Wird die Zahlung einer Kautions gestellt – wenn ja, in welcher Höhe? Sind strafrechtliche Verfahren, Internet-Rechtsan-

gelegenheiten oder datenschutzrechtliche Streitigkeiten von den Kosten gedeckt? Die in diesen Bereichen erreichten Punkte wurden für das Ergebnis summiert.

Preistest

Für die Preisbewertung wurde ein Musterfall herangezogen: Dabei wurden Jahresprämien in den jeweiligen SB-Stufen (keine SB, bis max. 500 Euro SB) für eine Familie mit zwei Kindern abgefragt – und ins Verhältnis zur jeweils günstigsten Prämie gesetzt. Für die Höchstpunktzahl wurde dafür die günstigste Prämie jeweils fiktiv um zehn Prozent erhöht. Grundlagen waren zudem: Es bestand keine Vorversicherung, die Prämien wurden jährlich bezahlt, bei einer Vertragslaufzeit von einem Jahr.

Gesamtbewertung

In die Gesamtnote floss die Leistungsnote mit 60 Prozent und die Preisnote mit 40 Prozent Gewicht ein. In jeder SB-Kategorie (Tarife ohne Selbstbeteiligung, Tarife mit SB bis 150 Euro, Tarife mit SB bis 300 Euro und Tarife mit SB bis 500 Euro) wurde danach ein Ranking erstellt. Je nach erreichter Punktzahl wurden Noten und Bewertungen vergeben. Diese reichten von „Hervorragend“ bis „Mangelhaft“. Die Bestnote „Hervorragend“ erhielt, wer mit seiner Punktzahl im Bereich der obersten zehn Prozent zwischen null und dem höchsten von einem Anbieter erzielten Wert lag. Die Note „Sehr Gut“ ging an die darunterliegenden zehn Prozent auf der Punkteskala. Die übrigen Bewertungen („Gut“, „Befriedigend“, „Ausreichend“, „Mangelhaft“) erfolgten jeweils in 20-Prozent-Schritten.



Rechtsschutzpolen ohne Selbstbeteiligung

Gesellschaft	Tarifname	Bewertung Tarifmerkmale	Selbstbeh. in EUR	Jahresprämie in EUR	Bewertung Jahresprämie	Gesamtbewertung
ADAC Versicherung AG	Verkehrs-, Priv.- u. Berufs-Rechtssch. Premium (Familientarif)	Sehr Gut	0,00	445,46 <sup>1)</sup>	Gut	Sehr Gut
Allianz	Rechtsschutz Privat Smart	Sehr Gut	0,00	405,36	Sehr Gut	Sehr Gut
ARAG SE	Aktiv-Rechtsschutz Komfort	Hervorragend	0,00	496,01	Gut	Sehr Gut
ERGO Versicherung AG	ERGO Rechtsschutz Best Familie (Privat, Beruf, Verkehr)	Hervorragend	0,00	642,27	Befriedigend	Sehr Gut
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG	Privat-, Verkehrs- und Berufs-Rechtsschutz	Gut	0,00	324,00	Hervorragend	Sehr Gut
WGV-Versicherung AG	OPTIMAL-Tarif; Priv.-, Berufs- u. Verkehrs-Rechtssch. <sup>2)</sup>	Hervorragend	0,00	407,11	Sehr Gut	Sehr Gut
Badische Rechtsschutzversicherung AG	proComfort	Gut	0,00	429,99	Gut	Gut
DMB Rechtsschutz-Versicherung AG	EXPERT	Gut	0,00	471,43	Gut	Gut
LVM Rechtsschutz	Privat-Kombi-Plus	Sehr Gut	0,00	626,85	Befriedigend	Gut
VGH	Privat, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz <sup>3)</sup>	Sehr Gut	0,00	595,67	Befriedigend	Gut

<sup>1)</sup>günstigere Prämien für Mitglieder möglich; <sup>2)</sup>nicht öD; <sup>3)</sup>inkl. RechtsschutzPlus & StrafrechtPlus; alphabetische Sortierung innerhalb der Gesamtbewertungs-Stufen

## Rechtsschutzpolice mit Selbstbeteiligung bis 150 Euro

Gesellschaft	Tarifname	Bewertung Tarifmerkmale	Selbstbehalt in EUR	Jahresprämie in EUR	Bewertung Jahresprämie	Gesamtbewertung
Allianz	Rechtsschutz Privat Smart	Sehr Gut	150	218,88	Hervorragend	<b>Hervorragend</b>
ARAG SE	Aktiv-Rechtsschutz Komfort	Hervorragend	150	372,94	Gut	<b>Sehr Gut</b>
KS/AUXILIA <sup>1)</sup>	JURPRIVAT	Hervorragend	150 <sup>2)</sup>	290,00 <sup>3)</sup>	Gut	<b>Sehr Gut</b>
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG	Privat-, Verkehrs- und Berufs-Rechtsschutz	Gut	150	269,00	Sehr Gut	<b>Sehr Gut</b>
WGV-Versicherung AG	OPTIMAL-Tarif; Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz <sup>4)</sup>	Hervorragend	150	280,71	Sehr Gut	<b>Sehr Gut</b>
ADAC Versicherung AG	Verkehrs-, Privat- und Berufs-Rechtsschutz Premium <sup>7)</sup>	Sehr Gut	150	365,28 <sup>4)</sup>	Gut	<b>Gut</b>
Badische Rechtsschutzversicherung AG	proComfort	Gut	150 <sup>5)</sup>	330,00	Gut	<b>Gut</b>
Debeka Allgemeine Versicherung AG	Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz (Comfort)	Sehr Gut	150	472,38	Befriedigend	<b>Gut</b>
DMB Rechtsschutz-Versicherung AG	EXPERT	Gut	150	288,69	Gut	<b>Gut</b>
ERGO Versicherung AG	ERGO Rechtsschutz Best Familie (Privat, Beruf, Verkehr)	Hervorragend	150	478,45	Befriedigend	<b>Gut</b>
HUK-COBURG-Rechtsschutzvers. AG	Priv.-, Berufs- und Verkehrs-Rechtssch. inkl. Rechtssch. PLUS	Gut	150	341,77	Gut	<b>Gut</b>
LVM Rechtsschutz	Privat-Kombi-Plus	Sehr Gut	150	457,13	Befriedigend	<b>Gut</b>
ROLAND Rechtsschutz-Vers. AG	Komfort-Rechtsschutz	Sehr Gut	150	447,80	Befriedigend	<b>Gut</b>
Vers. i. R. d. Kirchen Sachvers. AG	Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtssch. inkl. Rechtssch. PLUS	Gut	150	375,95	Gut	<b>Gut</b>
VGH	Privat, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz <sup>6)</sup>	Sehr Gut	150	465,27	Befriedigend	<b>Gut</b>

<sup>1)</sup>gültig ab 1.1.2021; <sup>2)</sup>bei nicht empfohlenem Anwalt SB 300 Euro; <sup>3)</sup>inkl. KS-Clubmitgliedschaft i. H. v. 33 Euro (Familie); <sup>4)</sup>günstigere Prämien für Mitglieder möglich; <sup>5)</sup>fallende SB (bei schadensfreien Jahren); <sup>6)</sup>nicht öD; <sup>7)</sup>Familiartarif; <sup>8)</sup>inkl. RechtsschutzPlus & StrafrechtPlus; alphabetische Sortierung innerhalb der Gesamtbewertungs-Stufen

## Rechtsschutzpolice mit Selbstbeteiligung bis 300 Euro

Gesellschaft	Tarifname	Bewertung Tarifmerkmale	Selbstbeh. in EUR	Jahresprämie in EUR	Bewertung Jahresprämie	Gesamtbewertung
Allianz	Rechtsschutz Privat Smart	Sehr Gut	300	189,00	Hervorragend	<b>Hervorragend</b>
WGV-Versicherung AG	OPTIMAL-Tarif; Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtssch. <sup>2)</sup>	Hervorragend	300	228,27	Sehr Gut	<b>Sehr Gut</b>
ARAG SE	Aktiv-Rechtsschutz Komfort	Hervorragend	250	317,00	Befriedigend	<b>Gut</b>
Badische Rechtsschutzversicherung AG	proComfort	Gut	250	330,00	Befriedigend	<b>Gut</b>
Debeka Allgemeine Versicherung AG	Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz (Comfort)	Sehr Gut	250	419,53	Befriedigend	<b>Gut</b>
DMB Rechtsschutz-Versicherung AG	EXPERT	Gut	300	239,31	Gut	<b>Gut</b>
ERGO Versicherung AG	ERGO Rechtsschutz Best Familie (Privat, Beruf, Verkehr)	Hervorragend	250	439,68	Befriedigend	<b>Gut</b>
HUK-COBURG-Rechtsschutzvers. AG	Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtssch. inkl. Rechtssch. PLUS	Gut	250	262,90	Gut	<b>Gut</b>
KS/AUXILIA <sup>1)</sup>	JURPRIVAT	Hervorragend	250	330,00 <sup>3)</sup>	Befriedigend	<b>Gut</b>
LVM Rechtsschutz	Privat-Kombi-Plus	Sehr Gut	250	344,02	Befriedigend	<b>Gut</b>
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG	Privat-, Verkehrs- und Berufs-Rechtsschutz	Gut	250	224,00	Sehr Gut	<b>Gut</b>
ROLAND Rechtsschutz-Vers. AG	Komfort-Rechtsschutz	Sehr Gut	300 <sup>4)</sup>	358,04	Befriedigend	<b>Gut</b>
Vers. i. R. d. Kirchen Sachvers. AG	Privat-, Berufs- und Verkehrs-Rechtssch. inkl. Rechtssch. PLUS	Gut	250	289,19	Gut	<b>Gut</b>
VGH	Privat, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz <sup>5)</sup>	Sehr Gut	250	336,18	Befriedigend	<b>Gut</b>

<sup>1)</sup>gültig ab 1.1.2021; <sup>2)</sup>nicht öD; <sup>3)</sup>inkl. KS-Clubmitgliedschaft i. H. v. 33 Euro (Familie); <sup>4)</sup>fallende SB (bei schadensfreien Jahren); <sup>5)</sup>inkl. RechtsschutzPlus & StrafrechtPlus; alphabetische Sortierung innerhalb der Gesamtbewertungs-Stufen

## Rechtsschutzpolice mit Selbstbeteiligung bis 500 Euro

Gesellschaft	Tarifname	Bewertung Tarifmerkmale	Selbstbeh. in EUR	Jahresprämie in EUR	Bewertung Jahresprämie	Gesamtbewertung
Allianz	Rechtsschutz Privat Smart	Sehr Gut	500	160,32	Hervorragend	<b>Hervorragend</b>
ARAG SE	Aktiv-Rechtsschutz Komfort	Hervorragend	500	261,06	Gut	<b>Sehr Gut</b>
KS/AUXILIA <sup>1)</sup>	JURPRIVAT	Hervorragend	400 <sup>2)</sup>	271,00 <sup>3)</sup>	Gut	<b>Sehr Gut</b>
ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG	Privat-, Verkehrs- und Berufs-Rechtsschutz	Gut	350	207,00	Sehr Gut	<b>Sehr Gut</b>
Badische Rechtsschutzversicherung AG	proComfort	Gut	400	247,50	Gut	<b>Gut</b>
DMB Rechtsschutz-Versicherung AG	EXPERT	Gut	500	203,41	Sehr Gut	<b>Gut</b>
ERGO Versicherung AG	ERGO Rechtsschutz Best Familie (Privat, Beruf, Verkehr)	Hervorragend	500	372,30	Befriedigend	<b>Gut</b>
LVM Rechtsschutz	Privat-Kombi-Plus	Sehr Gut	500	287,46	Gut	<b>Gut</b>
ROLAND Rechtsschutz-Vers. AG	Komfort-Rechtsschutz	Sehr Gut	500	315,16	Befriedigend	<b>Gut</b>
VGH	Privat, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz <sup>4)</sup>	Sehr Gut	500	268,96	Gut	<b>Gut</b>

<sup>1)</sup>gültig ab 1.1.2021; <sup>2)</sup>fallende SB (bei schadensfreien Jahren); <sup>3)</sup>inkl. KS-Clubmitgliedschaft i. H. v. 33 Euro (Familie); <sup>4)</sup>inkl. RechtsschutzPlus & StrafrechtPlus; alphabetische Sortierung innerhalb der Gesamtbewertungs-Stufen